Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Zu Weissen Vom Ebruch Wab Der selbig sey der
Erst Ebruch ist Hüwerey Dab ist Dab Die Frauen
Ach Hüwey gebraucht Werden Die nicht Zu Hüwey
stunder Zu Es Steiny geschaffen Werdey Den Ihn
Dem Weibt Die Es gebrachey Dab sie Hüey Werd
Vnd noch Halten Erlichs Frauey Es eine Weibs
Weibt Vnd ist eiey Hüey geschaffey Es ist Zu
eiey Hüey Ihr Lebelang Vnd Dab mubt Ihr
Der Elich stand mitchey Vnd Der Stand Ele
Es Der Hordt ein Hüey Vnd eiey Adey Hüey Die
Ihn Die Es Schüubt ist Leichtlich ein Jungfrau
Dan Jüngfrauey sollen Es Frauey Werdey Wie
Eva Zu Adam Schan ach solley Die Jungfrauey
Zu Dey stand Hüey ach Werdey Die aber nit
Jüngfrau ist stunder eiey Hüey Die Hadt Dab
Brachey Dab sie soll Ihn Die ehe gancz Beey
Dauib Es ist Dis Der Erst ebruch Dan eiey
Leuder Schuldt soll Die ehe Steiey Die gebrach
ist Ihn Ihre Jüngfrau Schuft Die Hadt Dab
Brachey Dab Die ehe macht Der Halbey Scheey
Dab nicht geheissey Werdey eiey Wecht Verlie
ehe Zu Steiey Dey Die Hüey soll Ihn Schey
Weg Wegzeimbst Werdey Adey Die ehey
gancz Steiey ach eiey Frauen Jüngfrau
Der Weibs Schuldt ist Ihr ehe Vnd all
Ihr Däey Dab Was mag Der erst eiey
Gang Der ehe Der Weib solley anfrichtey
nach Falley